

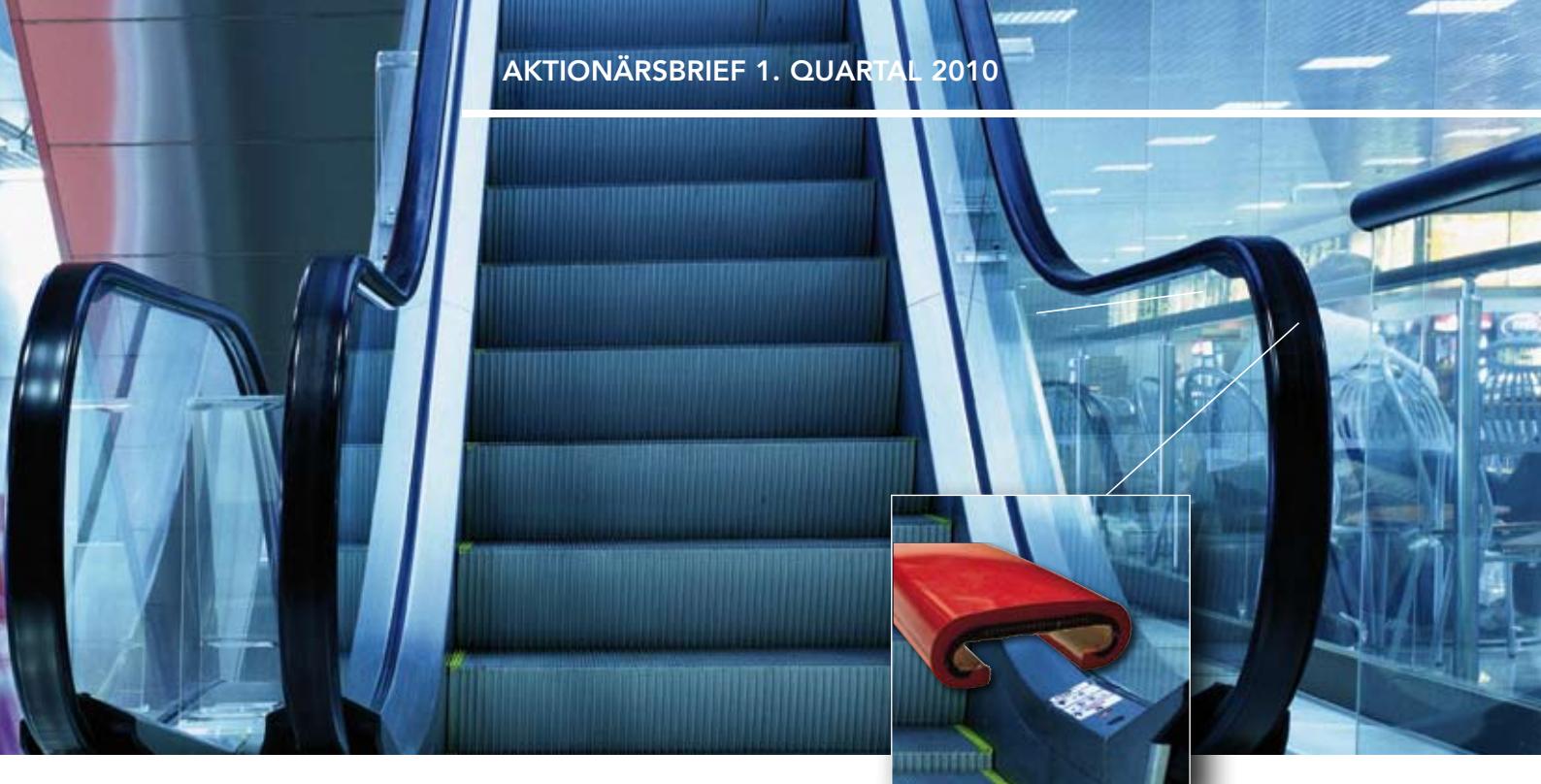
SEMPERIT AG Holding

AKTIONÄRSBRIEF

Q1 | 2010

SEMPERIT 





Erfolg liegt im Detail:
Handlauf von Semperit

Kennzahlen Semperit Gruppe

	1-3/2007	1-3/2008	1-3/2009	1-3/2010	Veränderung 2009/2010 in %
Umsatz in Mio. EUR	149,9	159,5	146,9	152,4	+3,7
Ergebnis vor Steuern (EGT) in Mio. EUR	14,0	14,5	14,5	16,9	+16,1
Konzernergebnis in Mio. EUR	10,1	10,5	7,8	9,3	+18,8
Mitarbeiterstand zum 31.3.	7.023	7.061	6.811	7.010	+2,9

Sehr geehrte Aktionäre!

Nach dem Krisenjahr 2009 präsentierte sich der Beginn des Geschäftsjahres 2010 wieder etwas freundlicher. So war das erste Quartal 2010 neben dem fortgesetzten Wachstum der Division Sempermed von einer allmählichen Erholung der Nachfrage in den vom konjunkturellen Einbruch am stärksten betroffenen Geschäftsbereichen Semperflex und Semperform geprägt. Gesamthaft gelang es, den Umsatz im Vergleich zum ersten Quartal 2009 um 3,7 % auf 152,4 Mio. EUR zu steigern. Das Ergebnis vor Steuern (EGT) konnte trotz der nach wie vor schwierigen Marktsituation überproportional um 16,1 % auf 16,9 Mio. EUR erhöht werden.

Vor dem Hintergrund der massiv gestiegenen Rohstoffpreise wird die Herausforderung des laufenden Jahres darin liegen, die Verkaufspreise entsprechend anzupassen.

In der Betrachtung nach Divisionen erhöhte sich der Umsatz von Sempermed um 8,8 % gegenüber dem Vorjahr. Die Division Semperflex steigerte nach einem sehr schwierigen Jahr 2009 den Umsatz um 11,6 % auf 31,8 Mio. EUR, während die Umsätze der Divisionen Semperform und Sempertrans mit 21,4 Mio. EUR bzw. 25,9 Mio. EUR unter dem Vorjahr lagen (22,8 Mio. EUR bzw. 28,2 Mio. EUR).

Umsatz nach Divisionen in Mio. EUR



Sempertrans
 Semperform
 Semperflex
 Sempermed

Erholung mit Fragezeichen

Im ersten Quartal 2010 schritt die Erholung der Weltwirtschaft zwar weiter voran, allerdings war das Tempo in den einzelnen Weltregionen sehr unterschiedlich. Während das Wachstum in einigen Schwellenländern – vor allem in Asien – stark anstieg, blieb die Auslastung der gesamtwirtschaftlichen Kapazitäten in den Industrieländern weiterhin gering. Hier hat sich die Erholung noch nicht gefestigt, sondern wird nach wie vor maßgeblich von der expansiven Wirtschaftspolitik getragen.

Gleichzeitig verschärfte sich auch die Situation auf den Rohstoffmärkten. Die bereits ab Mitte 2009 spürbaren Preiserhöhungen nahmen im ersten Quartal neuerlich zu. Vor allem Naturkautschuk war von dieser Entwicklung betroffen, die Preise stiegen zuletzt auf ein Rekordniveau. Eine Entspannung der Märkte ist auch nach Ablauf des ersten Quartals nicht in Sicht. Im Sog der sehr hohen Naturkautschukpreise stiegen ebenfalls die Synthesekautschukpreise weiter an. Ein wesentlicher Mitgrund für diese Entwicklung dürften größere Mengen an Kautschuk sein, die nach Asien abfließen. Auch die Preise für Draht und Verpackungsmaterial sowie Gewebe stiegen rohstoffbedingt wieder deutlich an.

Erholung der Industrieländer noch nicht nachhaltig

Massive Steigerung der Rohstoffpreise

GESCHÄFTSVERLAUF

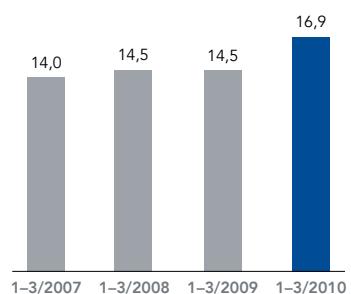
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Vor dem Hintergrund der beginnenden konjunkturellen Erholung steigerte Semperit den Umsatz im ersten Quartal auf 152,4 Mio. EUR (Vorjahr: 146,9 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Steuern (EGT) lag mit 16,9 Mio. EUR um 16,1 % über dem Vergleichswert des Vorjahrs. Diese Entwicklung war in erster Linie auf die gute Auslastung und das Wachstum im Bereich Sempermed sowie auf die Belebung bei Absatz und Umsatz in der Division Semperfex zurückzuführen. Auch das Konzernergebnis verzeichnete mit 9,3 Mio. EUR eine deutliche Steigerung (Vorjahr: 7,8 Mio. EUR).

Semperit investierte im ersten Quartal verstärkt in weiteres Wachstum sowie in Projekte zur Produktivitäts- und Qualitätsverbesserung. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen im ersten Quartal mit 18,6 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert von 3,0 Mio. EUR.

Weiter gestärkt wurde auch das Konzern eigenkapital ohne Fremdanteile, das in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2010 um 7,4 % auf 333,6 Mio. EUR zunahm. Die hohe Eigenkapitalquote ohne Fremdanteile von 58,8 % gewährleistet auch weiterhin die Stabilität und die finanzielle Unabhängigkeit der Semperit Gruppe.

EGT-Entwicklung
in Mio. EUR



Umsatzsteigerung	Sempermed
Der Umsatz der Division Sempermed erhöhte sich im ersten Quartal 2010 um 8,8 % auf 73,3 Mio. EUR. Trotz der massiven Steigerung der Rohstoffpreise sowie einer ungünstigeren Währungssituation lag das Ergebnis vor Steuern mit 10,1 Mio. EUR um 29,0 % über dem Vergleichswert des Vorjahres.	
Gute Auslastung bei Untersuchungshandschuhen	Weiterhin gut ausgelastet zeigte sich der Bereich Untersuchungshandschuhe. Auf Basis eines sehr hohen Auftragseingangs waren auch die neuen Kapazitäten im thailändischen Werk bereits voll ausgebucht.
Steigerung bei Operationshandschuhen	Absatzsteigerungen realisierte Sempermed sowohl in den USA als auch in Europa. Vor dem Hintergrund tieferer Preise spiegelte sich diese Entwicklung nur teilweise im Umsatz wider. In Brasilien verschärfte sich die Wettbewerbssituation im Vergleich zum Vorjahr, wodurch sich sowohl Absatzleistung als auch Preise auf einem niedrigeren Niveau eingependelten.
Umsatz gesteigert	Auch im Bereich Operationshandschuhe konnte Sempermed leichtes Wachstum erzielen und dadurch die Auslastung der ausgebauten Kapazitäten weiter steigern.
Trendumkehr bei Hydraulikschläuchen	Semperfex
Nach einem sehr schwierigen Geschäftsjahr 2009 verbesserte sich die Nachfragesituation ab dem Jahresende deutlich. Diese Entwicklung setzte sich im ersten Quartal 2010 fort und bewirkte gesamthaft eine merkliche Belebung im Auftragseingang. Vor diesem Hintergrund lagen die Umsätze im ersten Quartal mit 31,8 Mio. EUR um 11,6 % über dem Wert des Vorjahres (28,5 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Steuern erreichte trotz Erhöhung der Rohstoffkosten 3,5 Mio. EUR (Vorjahr: 1,5 Mio. EUR). Da die bisherige Steigerung der Nachfrage zum Teil von der Lageraufstockung in der gesamten Distributionskette getragen war, ist die Nachhaltigkeit dieser Entwicklung noch nicht abgesichert.	
Gute Entwicklung bei Industrieschlauch	Das Segment Hydraulikschläuch verzeichnete im ersten Quartal 2010 einen deutlich höheren Auftragseingang, der zur Wiederinbetriebnahme temporär stillgelegter Kapazitäten führte und einen neuerlichen Ausbau vor allem der personellen Ressourcen erforderte. Gleichzeitig zogen auch die Rohstoffpreise seit dem vierten Quartal des Vorjahres stark an, wodurch Preiserhöhungen an die Kunden notwendig wurden.
Leichte Belebung bei Elastomerplatten	Auch im Bereich Industrieschlauch verbesserte sich der Auftragseingang seit Jahresende 2009 deutlich, allerdings mit gewisser zeitlicher Verzögerung zum Hydraulikschläuch und etwas weniger stark ausgeprägt.
	Über dem Vorjahresniveau lag die Nachfrage auch bei Elastomerplatten. Insbesondere der europäische Markt verzeichnete einen deutlichen Anstieg im Auftragseingang. Allerdings war dieser materialintensive Bereich von der Erhöhung der Rohstoffpreise besonders stark betroffen.

Semperform

In der Division Semperform lag der Umsatz im ersten Quartal 2010 mit 21,4 Mio. EUR unter dem Wert des Vorjahres, wobei sich sowohl die einzelnen Regionen als auch die Segmente sehr unterschiedlich entwickelten. Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich um 29,4 % auf 2,1 Mio. EUR (Vorjahr: 1,6 Mio. EUR).

Im Segment Fenster- und Türdichtungen hielt der Aufwärtstrend sowohl im deutschen Heimmarkt als auch in den anderen europäischen Kernländern weiter an. Vor allem die westeuropäischen Märkte verzeichneten eine Verbesserung im Auftragseingang. Aufgrund der starken Preissteigerungen bei Rohstoffen wurden im ersten Quartal Maßnahmen eingeleitet, um die Verkaufserlöse entsprechend anzupassen.

Vor dem Hintergrund umfangreicher Infrastrukturprogramme erreichte das Erstausrüstungsgeschäft im Bereich Handlauf in Asien ein leichtes Wachstum, während dieser Bereich in Europa konjunkturbedingt stagnierte. Auch der Absatz im Bereich Seilbahnringe war aufgrund des geringen Neuanlagenbaus niedriger als im ersten Quartal des Vorjahres. Allerdings war im Ersatzteilbereich ein leichter Aufschwung erkennbar.

Der Bereich Skifolie verzeichnete auf Basis der Stabilisierung der Skiindustrie im ersten Quartal 2010 eine konstante Entwicklung. In dem von der Bauindustrie abhängigen Segment Schwammgummi setzte sich die bereits im vierten Quartal des Vorjahres spürbare Erholung der Nachfrage auch im ersten Quartal 2010 fort.

Nach wie vor auf sehr niedrigem Niveau liegt die Umsatzentwicklung in den Bereichen Eisenbahnoberbau, Rohrbau und Industrieformteile. Allerdings zeichnen sich im Auftragseingang erste vorsichtig positive Tendenzen ab, deren Nachhaltigkeit jedoch noch schwer zu beurteilen ist.

Sempertrans

Aufgrund des nach wie vor schwierigen Umfelds ging der Umsatz in der Division Sempertrans im ersten Quartal um 8,1 % auf 25,9 Mio. EUR zurück. Aufgrund der starken Steigerung der Rohstoffpreise sowie der ungünstigeren Währungssituation reduzierte sich auch das Ergebnis vor Steuern auf 1,1 Mio. EUR (Vorjahr: 4,1 Mio. EUR).

Vor allem im europäischen Markt und in den USA war die Nachfrage weiterhin geringer als in den Jahren der Hochkonjunktur. Zwar belebte sich der Auftragseingang in Europa im Verlauf des ersten Quartals zusehends, gleichzeitig nahm jedoch auch der Preiskampf um das im Markt befindliche Volumen weiter zu.

Der asiatische Markt entwickelte sich wie bereits im Vorjahr deutlich besser als der europäische Markt. Aufgrund des niedrigen Auftragsstands zum Jahresanfang verschärfte sich jedoch auch im indischen Markt der Wettbewerbsdruck zusehends.

Mit Anfang März 2010 nahm das neue chinesische Joint Venture Sempertrans Best den operativen Betrieb auf. Der Aufbau einer Marktorganisation und einer passenden Kundenbasis sowie die Erreichung der Semperit-Standards in der Fertigung stellen nun die Schwerpunkte der Integrationsaktivitäten der nächsten Zeit dar.

Umsatz- und Ergebnisrückgang

Gute Auftragslage bei Fenster- und Türdichtungen

Erholung bei Handläufen in Asien

Höhere Mengen bei Skifolie und Schwammgummi

Bereich Eisenbahnoberbau auf niedrigem Niveau

Rückgang bei Umsatz und Ergebnis

Belebung im Auftragseingang

Integration des chinesischen Werks

Prognosen weiterhin schwierig

Für das Gesamtjahr 2010 lassen sich aufgrund der nach wie vor unsicheren konjunkturellen Einschätzung sowie des starken Anstiegs der Rohstoffpreise auch weiterhin nur sehr eingeschränkt Prognosen treffen. Während für den asiatischen Raum aus heutiger Sicht weiterhin von allgemeinem Wirtschaftswachstum ausgegangen wird, ist die Beurteilung der europäischen Märkte trotz der bisherigen Erholung mit großen Unsicherheiten behaftet.

Aufgrund ihrer guten Marktposition und der Wettbewerbsstärke ihrer Produkte erwartet die Semperit Gruppe aber für das Jahr 2010 insgesamt eine zufriedenstellende Ergebnisentwicklung.

Konzernbilanz

	Aktiva		
in TEUR		31.12.2009	31.3.2010
Immaterielle Vermögensgegenstände		5.450,7	5.552,1
Sachanlagen		151.631,7	169.915,1
Finanzanlagen		8.906,0	11.062,7
Anteile an assoziierten Unternehmen		397,5	397,5
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		0,0	0,0
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte		1.029,9	802,1
Latente Steuern		13.114,2	13.928,8
Langfristiges Vermögen		180.530,0	201.658,3
Vorräte		74.616,2	91.852,7
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		79.493,9	94.865,5
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte		11.135,6	14.888,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		185.756,2	164.407,3
Kurzfristiges Vermögen		351.001,9	366.013,6
Aktiva		531.531,9	567.671,9
	Passiva		
in TEUR		31.12.2009	31.3.2010
Grundkapital		21.359,0	21.359,0
Kapitalrücklagen		21.503,2	21.503,2
Gewinnrücklagen		266.902,8	276.292,5
Unterschiedsbetrag Währungsumrechnung		792,5	14.441,2
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zuzurechnender Anteil am Eigenkapital		310.557,5	333.595,9
Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter von Tochterunternehmen		57.032,1	66.750,6
Eigenkapital		367.589,6	400.346,5
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen		42.821,9	42.851,5
Latente Steuern		4.616,0	4.735,7
Sonstige langfristige Rückstellungen		20.385,7	21.137,7
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		5.540,2	5.931,6
Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0,0	0,0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		4.523,4	4.917,8
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		77.887,2	79.574,3
Laufende Steuerrückstellungen		7.731,6	10.234,2
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		18.649,0	20.725,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0,1	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		30.002,0	35.135,2
Erhaltene Anzahlungen		295,6	247,6
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		29.376,8	21.409,0
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		86.055,1	87.751,1
Passiva		531.531,9	567.671,9

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	1.1.–31.3.2009	1.1.–31.3.2010
Umsatzerlöse	146.915,1	152.399,1
Veränderungen des Bestands der Erzeugnisse	-688,0	8.738,2
Aktivierte Eigenleistungen	199,4	222,9
Betriebsleistung	146.426,5	161.360,2
Sonstige betriebliche Erträge	8.625,8	4.842,2
Materialaufwand	-80.027,9	-90.560,9
Personalaufwand	-27.117,2	-26.055,0
Abschreibungen	-6.741,8	-7.632,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27.116,8	-25.764,5
Betriebsergebnis (EBIT)	14.048,6	16.189,4
Beteiligungsergebnis	0,0	0,0
Finanzertrag	671,5	762,6
Finanzaufwand	-190,6	-80,8
Finanzergebnis	480,9	681,8
Ergebnis vor Steuern (EGT)	14.529,5	16.871,2
Steuern vom Einkommen	-2.791,4	-3.583,7
Jahresüberschuss	11.738,1	13.287,5
davon entfallen auf:		
die nicht kontrollierenden Gesellschafter von Tochterunternehmen	3.895,7	3.971,3
die Gesellschafter des Mutterunternehmens	7.842,4	9.316,2
 Gewinn je Aktie in EUR (unverwässert)	0,38	0,45
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	20.573.434	20.573.434

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	1.1.–31.3.2009	1.1.–31.3.2010
Jahresüberschuss	11.738,1	13.287,5
 Sonstige (im Eigenkapital erfasste) Ergebnisse		
"Available for sale" Finanzvermögen	-95,8	98,0
darauf entfallene latente Steuern	23,9	-24,5
Währungsumrechnung	-1.282,8	19.395,9
Sonstige (im Eigenkapital erfasste) Ergebnisse	-1.354,7	19.469,4
 Gesamtperiodenergebnis	10.383,4	32.756,9
davon entfallen auf:		
die nicht kontrollierenden Gesellschafter von Tochterunternehmen	6.637,1	9.718,5
die Gesellschafter des Mutterunternehmens	3.746,3	23.038,4

Konzern-Geldflussrechnung

in TEUR	1.1.–31.3.2009	1.1.–31.3.2010
Jahresüberschuss	11.738,1	13.287,5
Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	6.843,5	7.590,7
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	62,1	22,7
Veränderung langfristiger Rückstellungen	140,4	901,4
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung der Nicht-Fondspositionen,		
Veränderung Anteile Dritter und Sonstige	-1.198,0	4.111,7
Cash-Flow aus dem Ergebnis	17.586,1	25.914,0
Veränderung Vorräte	5.616,2	-17.236,6
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.095,8	-15.371,6
Veränderung sonstiger Forderungen und Vermögenswerte	144,3	-4.183,1
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
und erhaltener Anzahlungen	-3.827,2	5.085,2
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten, kurzfristiger Rückstellungen	4.098,9	-9.338,5
Cash-Flow aus der Betriebstätigkeit	26.714,1	-15.130,6
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	184,3	53,6
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-3.022,5	-12.275,2
Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-5.449,0	-2.013,8
Nettozahlungsflüsse aus Veränderung der Wertpapiere des Umlaufvermögens	46,4	-156,3
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-8.240,8	-14.391,7
Nettotorligung kurz- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-390,6	391,3
Dividende	0,0	0,0
Dividende an Minderheitengesellschafter	0,0	0,0
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung von Finanzverbindlichkeiten	-350,0	-391,5
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-740,6	-0,2
Veränderung des Finanzmittelfonds	17.732,7	-29.522,5
Einfluss von Wechselkursänderungen aus dem Finanzmittelfonds	127,9	8.173,6
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	107.330,9	185.756,2
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	125.191,5	164.407,3

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Neube- wertungs- rücklage	Währungs- rücklage	Gesell- schafter Semperit	schafter von Tochterun- ternehmen	Anteile nicht kontrol- lierender Gesell- schafter von Tochterun- ternehmen	Gesamt
Stand 31.12.2008	21.359,0	21.503,2	250.698,6	-175,0	-1.441,6	291.944,2	58.543,9	350.488,1	
Gesamtperiodenergebnis	0,0	0,0	7.842,4	-71,9	-4.024,2	3.746,3	6.637,1	10.383,4	
Dividende	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand 31.3.2009	21.359,0	21.503,2	258.541,0	-246,9	-5.465,8	295.690,5	65.181,0	360.871,5	
Stand 31.12.2009	21.359,0	21.503,2	267.085,2	-182,4	792,5	310.557,5	57.032,1	367.589,6	
Gesamtperiodenergebnis	0,0	0,0	9.316,2	73,5	13.648,7	23.038,4	9.718,5	32.756,9	
Dividende	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand 31.3.2010	21.359,0	21.503,2	276.401,4	-108,9	14.441,2	333.595,9	66.750,6	400.346,5	

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenbericht zum 31.3.2010 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt. Es wurden keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen. Für nähere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31.12.2009, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.

Assoziierte Unternehmen (Equity-Methode)

Der Konzernbuchwert der Isotron Deutschland GmbH betrug zum Stichtag 31.3.2010 397,5 TEUR (31.12.2009: 397,5 TEUR).

Anschaffung und Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

In den ersten drei Monaten 2010 wurden im Semperit Konzern Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte um 18.619,0 TEUR (Vorjahr: 3.022,5 TEUR) erworben. Demgegenüber wurden Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mit einem Nettobuchwert von 144,1 TEUR (Vorjahr: 89,3 TEUR) veräußert.

Gezahlte Dividende

Jahr	Aktien	Zahlung in TEUR	Pro Aktie in EUR
2010	20.573.434	23.659,4	1,15
2009	20.573.434	22.425,0	1,09

Eventualschulden

Seit dem letzten Bilanzstichtag traten bei den Eventualschulden keine materiellen Veränderungen ein.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Salden und Transaktionen zwischen der Semperit AG Holding und ihren Tochterunternehmen wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden hier nicht weiter erläutert.

Die B & C Industrieholding GmbH verfügt über einen beherrschenden Einfluss auf die Gesellschaft. Die B & C Industrieholding GmbH und deren verbundene Unternehmen stehen in einem Konzernverhältnis mit der Semperit Gruppe.

Die in der Vollkonsolidierung erfassten Gesellschaften: Semperflex Asia Corp. Ltd., Semperform Pacific Corp. Ltd., Siam Sempermed Corp. Ltd., Shanghai Semperit Rubber & Plastic Products Co. Ltd., Shanghai Foremost Plastic Industrial Co. Ltd., Semperflex Shanghai Ltd., unterhalten Geschäftsbeziehungen mit unserem Joint-Venture-Partner Sri Trang Agro Plc zu festgelegten Marktkonditionen. Die in den Konzernabschluss 2009 erstmalig einbezogene Gesellschaft Sempertrans Best (Shandong) Belting Co. Ltd. unterhält Geschäftsbeziehungen mit dem neuen Joint-Venture-Partner Wang Chao Coal & Electricity Group zu festgelegten Marktkonditionen. Weiters bestehen in geringfügigem Umfang Geschäftsbeziehungen zu assoziierten Unternehmen und nahestehenden Personen, die zu geschäftsüblichen Konditionen abgewickelt werden.

Zu den nahestehenden Unternehmen und Personen zählen die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder des Aufsichtsrats und deren nahen Angehörige. Es bestehen keine über das Vorstands- und Aufsichtsrats-Verhältnis hinausgehende Geschäftsbeziehungen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag 31.3.2010 und der Freigabe dieses Berichts zur Veröffentlichung am 4.5.2010 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Sonstiges

Mit 1.3.2010 übernahm Sempertrans Best (Shandong) Belting Co. Ltd. die Aktivitäten einer vor kurzem in Betrieb gegangenen, mit modernen Produktionsanlagen ausgestattete Förderbankfabrik, im Rahmen eines asset deals.

Erklärung des Vorstands

Der Vorstand erklärt, dass der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Zwischenbericht der Semperit Gruppe nach bestem Wissen erstellt wurde und ein möglichst getreues Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage vermittelt. Der vorliegende Zwischenbericht der Semperit Gruppe wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Wien, am 4. Mai 2010

Der Vorstand



DI Rainer Zellner
Vorstandsvorsitzender

DI Richard Ehrenfeldner

DI Richard Stralz

INFORMATIONEN ZUR SEMPERIT AKTIE

International Securities Identification Number (ISIN)	AT0000785555
Tiefstkurs Q1 2010 in EUR	26,30
Höchstkurs Q1 2010 in EUR	29,28
Kurs zum 31.3.2010 in EUR	28,91
Börsekapitalisierung per 31.3.2010 in Mio. EUR	594,8
Gewinn je Aktie Q1 2010 in EUR	0,45

FINANZKALENDER

Ergebnisse zum 1. Halbjahr	10.8.2010
Ergebnisse zum 1.-3. Quartal	16.11.2010

Kontakt

DI Michael Wolfram
Leiter Finanzen & IT
Tel.: +43 1 79 777-0
Fax: +43 1 79 777-602
E-Mail: investors@semperit.at

www.semperit.at